

FOIA b7C
MAY 1949 51.61

Approved For Release 2002/08/15 : CIA-RDP83-00415R009900030007-2
CLASSIFICATION SECURITY INFORMATION

25X1A

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
INFORMATION REPORT

REPORT NO.

CD NO.

COUNTRY Germany (Russian Zone)

DATE DISTR. 3 December 1951

25X1A SUBJECT DDR Foreign Trade with the USSR,
Poland, and Czechoslovakia

NO. OF PAGES 1

MENT HAS AN ENCLOSURE ATTACHED -
TACH

NO. OF ENCLS. 1 (1 Pages)
(LISTED BELOW)

SUPPLEMENT TO
REPORT NO.

25X1X

The attached material is forwarded to you for retention.

Dec 20 1 30 PM '51

CLASSIFICATION SECRET/CONTROL - U.S. OFFICIALS ONLY

STATE	NAVY	NSRB																	
ARMY	AIR	ORR	x																

25X1A

Attached in the Annexes are original carbon copies of two inter-office memorandums of the DAHA -Chemie at 40 Dircksenstrasse in Berlin O 2. Both memorandums are dated 27 February 1951, and deal with imports from the U.S.S.R., Poland and Czechoslovakia. *

25X1A

Comment. The abbreviation "MAH" means Ministry of Foreign Trade and Inner German Trade. The abbreviation "Ciech" means "Centralni import export chemiczny". The Ciech in Warsaw and the Chemapol in Prague are the official Polish and Czechoslovakian foreign trade agencies for chemical items and correspond to the DAHA Chemie of the Soviet Zone of Germany. Chemical imports urgently required for the Soviet Zone economy are listed in Annex 2. Partial lists of the chemical items to be imported, according to the trade agreements, have been previously reported.

2 Annexes: 2 carbon copies of memorandums

U. S. OFFICIALS ONLY

ENCL.

COPY

Länderbearbeitung

U. S. OFFICIALS ONLY

Berlin, den 27.2.1951
Hr./Hr./Hr.

H a u s m i t t e i l u n g

für Herrn H e r s t a t h, Org./Imp.Betr.: Hausmitteilung vom 27.2.1951

Besugnehmend auf die wichtigen Importe, die Sie aus der UdSSR, Polen und CSR durchzuführen beabsichtigen, empfehle ich Ihnen, für die, die UdSSR betreffenden Artikel, an die Deutsche Handelsdelegation in Moskau, z. d. v. Herrn B e n e d i k t zu schreiben. Das Schreiben richten Sie an das Länderreferat UdSSR im MAIH, welches dafür sorgt, dass die Post auf dem schnellsten Wege nach Moskau befördert wird, wahrscheinlich per Luftpost. Eine Kopie von dem Schreiben richten Sie an die Sowjetische Handelsvertretung in Berlin, Brunnenstr. 19/21 und an Kamoexport, Moskau, Kalasjowskaja-Pl. 25.

Für die aus Polen gewünschten Artikel schreiben Sie an "Ciech", Warszawa, Ul. Janna 10. Eine Kopie davon geben Sie an die Handelsvertretung der Polnische Republik in Berlin, Brüderstr. 5/6, an das MAIH, Länderreferat Polen. Ferner empfiehlt es sich, eine Kopie an Herrn Handelsrat B a n n o r s o h a t in Warschau zu senden. Anschrift: Deutsche Diplomatische Mission, Büro des Handelsrats, Herrn Bannorschat, Warszawa.

Für die, die CSR betreffenden Artikel, schreiben Sie an die "Chemapol", Prag 2, Panska 9. Eine Kopie richten Sie bitte an die Tschechoslowakische Handelsvertretung der Monopolgesellschaften, Berlin W 8, Leipziger Str. 36, an das MAIH, Länderreferat CSR und an Herrn Handelsrat F a l k e n b e r g in Prag. Anschrift: Deutsche Diplomatische Mission bei der Regierung der Tschechoslowakischen Republik in Praha.

Eine Kopie Ihrer Mitteilung habe ich an das Jugendkontor und das Organische Kontor weitergegeben mit dem Hinweis, dass neue größere Exportlieferungen an diese Länder erst nach Rücksprache mit Ihnen durchgeführt werden sollen. Vielleicht können wir auf diese Weise einen gewissen Druck ausüben, um die Importlieferungen zu fördern.

U.S. OFFICIALS ONLY

Berlin C 2, den 27.2.51
 Dirksenstr.40

Stb/Mc.

H a u s m i t t e i l u n g

an den Länderreferenten der UdSSR., Polen und CSR.

Wie ich gestern im Ministerium von Herrn Neuland erfuhr, wird uns noch in dieser Woche der grösste Teil der Import Kontingente des Innerdeutschen Handels überwiesen. Dies ist insofern eine völlig unverständliche Massnahme, als wir kaum in der Lage sind, die Gegenwerte - entweder in Form von Devisen oder auch hochwertigen Kompensationswaren - für unsere bisherigen Kontingentwerte zu beschaffen. Um überhaupt unseren Importplan erfüllen zu können, sind wir darauf angewiesen, die grösstmöglichen Mengen aus den Volksdemokratien zu beziehen. Ich bitte Sie deshalb dringend, alle Vorkehrungen zu treffen, dass die nachstehend aufgeführten Chemikalien unbedingt in folgende Handelsabkommen aufgenommen werden.

Wir müssen bemüht sein, aus der UdSSR folgende Waren zu erhalten:

15.000 t Atznatron (kaust. Soda mindestens 96%
eingegossen oder in Schuppen).

Hier weise ich nochmals auf meine Aktennotiz vom 19.1.hin. Nach der jetzigen Situation ist es ausgeschlossen, diese Ware aus westlichen Ländern zu beziehen. Wird die von mir vorgeschlagene Menge nicht in das Handelsabkommen mit der UdSSR aufgenommen, so bedeutet dies, dass wir in diesem Jahr eine Reihe von Werken unserer Textilindustrie stilllegen müssen.

700 t Bariumkarbonat 98-100%

500 t Borax 99,5%

200 t Bleimennige 34% PbO_2

1.000 t gehärtete Fettsäure gemäss nachstehender Durchschnittsanalyse:

Geruch: brauchbar, nicht widerlich
stinkend nach Tran oder ähnlichem

Farbe: hellgelb bis weiss
Konsistenz: fest; Titer 37-42°
Kennzahlen: VZ: 190-200
SZ: 180-195
JZ: 30-40

100 t Natriumhydrosulfid mindestens 85%

100 t Phosphor gelb

20.000 t calc. Soda Auch bei diesem Produkt möchte ich auf meine Aktennotiz vom 19.1. verweisen. Trotz aller Anstrengungen ist es mir auch in der Zwischenzeit nicht gelungen, mengenmässig ins Gewicht fallende Verträge mit kapitalistischen Ländern abzuschliessen. Es sind hierdurch bereits

- 2 -

Störungen in der Glas- und Waschnittelindustrie aufgetreten. Ich wurde in letzter Zeit mehrmals darauf hingewiesen, dass wir durch die unbefriedigende Einfuhr von Soda unseren Export von Glaswaren zerschlagen.

150 t Natriummetall

7,5 t Thoriumoxyd

Dass es sich bei den erwähnten Mengen um unseren Bedarf für das ganze Jahr 1951 handelt, brauche ich wohl nicht besonders zu betonen.

Aus Polen müssen wir bemüht sein, folgende Produkte zu erhalten:

mindestens 5.000 t Atznatron s. Aktennotiz vom 18.1.

200 t Natriumhydrosulfid (in der Zwischenzeit ist es mir gelungen, 53 t mit der Giesch abzuschliessen)

10.000 t calc. Soda

50 t Rongalit (für das Importkontor Lacke u. Farben)

Wünsche aus der C S R.

300 t Titandioxyd (inzwischen ist es uns gelungen, ein Angebot über 80 t zu erhalten)

100 t Natriumhydrosulfid

10000 t calc. Soda Es ist mir bekannt, dass die CSR Soda aus Polen und Rumänien importiert, jedoch werden diese Mengen auf Grund der erhöhten tschechoslowakischen Produktion in ihrer Gesamtmenge nicht mehr benötigt. Dies dürfen wir jedoch der CSR nicht zur Kenntnis bringen, da ich hierüber vertraulich informiert wurde.

Ich möchte besonders darauf hinweisen, dass in dieser Wunschliste einige Überschneidungen auftreten, weshalb ich Ihnen nachstehend die folgenden Planmengen aufgeben möchte:

18.000 t Atznatron

1.500 t Bariumkarbonat

300 t Natriumhydrosulfid

35.000 t calc. Soda

(Schersath)

U.S. OFFICIALS ONLY